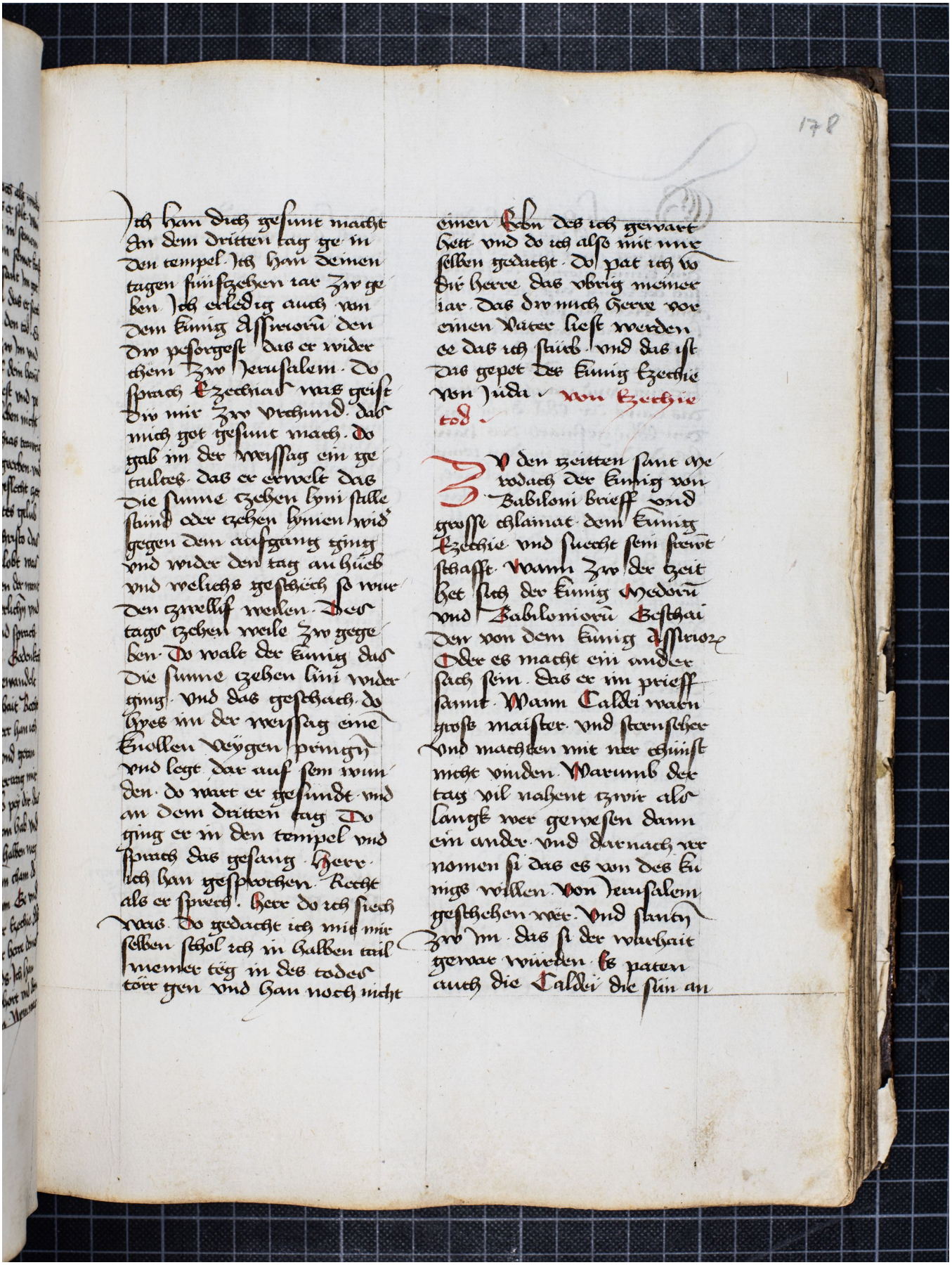
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



178

Ich han dich gesunt macht
An dem dritten tag ge in
den tempel. Ich han deinen
tagen fünfzehen iar zw ge
ben. Ich erledig auch von
dem kunig Assiriorũ den
dw pesorgest. das er wider
chem zw Jerusalem. Do
sprach Ezechias was geist
dw mir zw Vrchund. das
mich got gesunt mach. do
gab im der weissag ein ge
taules. das er erwelt das
die sunne ezehen lini stille
stand oder ezehen linien wid
gegen dem aufgang ging
vnd wider den tag an hüeb
vnd welichs geschieh so wie
den zwelff weilen. Des
tags ezehen weile zw gege
ben. Do wolt der kunig das
die sunne ezehen lini wider
ging. vnd das geschach. do
lyes im der weissag eine
Kollen Veygen prengen
vnd legt dar auf sein wun
den. do wart er gesundt vnd
an dem dritten tag. Do
ging er in den tempel vnd
sprach das gesang. Herre
ich han gesprochen. Recht
als er sprach. Herre do ich siech
was. do gedacht ich mir
selben schol ich in halben teil
meiner tag in des todes
tor gen vnd han noch nicht
einen Eben des ich gewart
hett. vnd do ich also mit mir
selben gedacht. do pat ich wo
die herre das vbrig meiner
iar. das dw mich herre vor
einen Vater liest werden
ee das ich stürb. vnd das ist
das gepet der kunig Ezechie
von Judi. Von Ezechie
tod.

Zu den zeiten sant ge
todach der kunig von
Babiloni brieff vnd
grosse erlamat dem kunig
Ezechie vnd suecht sein freun
schafft. Wann zw der zeit
het sich der kunig Medorũ
vnd Babiloniorũ Besthai
der von dem kunig Assiriorũ
Oder es macht ein ander
sach sein. das er im priefft
samnt. Wann Caldi waren
grost maister. vnd sterneseher
vnd machten mit ner chunst
meht vinden. Warumb der
tag vil nahent zwir als
langst wer gewesen dann
ein ander. vnd darnach ver
nomen si das es von des ku
nigs willen von Jerusalem
geschehen wer. Vnd santen
zw im. das si der warhait
gewar wurden. Es paten
auch die Caldei die sun an